

Palladium - Volatilität hält an

07.09.2015 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Gold - Aufwärtstrend verliert an Schwung

Kurzfristige Kursverluste möglich.

Die sehnlich erwarteten US-Arbeitsmarktdaten lieferten am Freitag ein gemischtes Bild. Zwar fielen die Daten für August enttäuschend aus, gleichzeitig wurden aber die Werte für Juni und Juli nach oben korrigiert. Der Goldpreis stieg zunächst bis auf 1.130 \$/oz, konnte diese Gewinne jedoch nicht halten und beendete die Handelswoche bei 1.122,60 \$/oz. Eine Zinserhöhung in den USA rückt aktuell in immer weitere Ferne. Mittlerweile herrscht im Markt Konsens darüber, dass die US-Zentralbank auf ihrer Sitzung in der kommenden Woche nicht an der Zinsschraube drehen wird. Eine Zinserhöhung im Dezember oder möglicherweise erst Anfang 2016 wird immer wahrscheinlicher.

Ganz anders sieht es im Euroraum aus: Die EZB betonte am Donnerstag, dass sie bereit ist, weiter Liquidität in das Finanzsystem zu pumpen. Hauptgrund hierfür ist neben den Unsicherheiten um China und die Situation in den Schwellenländern, die Anpassung der Inflationsprognose für das kommende Jahr von 1,5% auf 1,1%. Nachdem Gold es nicht geschafft hat, die Höchstpreise von Mitte August zu testen, schließen wir mittlerweile kurzfristige Kursverluste nicht mehr aus, ein Rückgang bis auf 1.110 \$/oz ist möglich.

Die nächste Unterstützung liegt dann bei 1.080 \$/oz, Widerstand um 1.148 \$/oz und 1.170 \$/oz. Die ruhige physische Nachfrage in Europa geht einher mit einer - auf niedrigem Niveau - stabilen Nachfrage in Hongkong. Zwar nutzen Marktteilnehmer Preiskorrekturen um sich einzudecken, allerdings beobachten wir aktuell kein umfangreiches Kaufinteresse.

Silber - Wenig Bewegung

Silber zeigt stabilste Performance unter den Edelmetallen.

Vergangene Woche konnte sich Silber wieder von seinem Tief knapp unter 14 \$/oz erholen, fand aber zunächst bei 15 \$/oz Widerstand und konnte diese Marke nicht überwinden. Die Volatilität im Wochenverlauf war relativ gering, offenbar zeigt sich der Markt unentschlossen in welche Richtung es für das Metall weitergehen soll. Im Vergleich zu den anderen Edelmetallen konnte Silber relativ gesehen stärker performen, so entfernte sich auch das Gold/Silber-Ratio wieder etwas vom Höchststand von 80 und liegt nun wieder um 76.

Wir können weiterhin eine hohe physische Nachfrage nach Barren und Granalien beobachten, besonders aus Deutschland und den USA.

Die mögliche Ausweitung der "Quantitative-Easing" Maßnahmen der EZB führte zu einem Verlust des Euro gegenüber US-Dollar, weshalb die Silber-Preise in der Gemeinschaftswährung noch deutlicher zulegten.

Platin - Nachfrage bleibt verhalten

Minenindustrie vor weitreichenden Veränderungen.

Platin hat sich vergangene Woche über der 1.000 \$/oz Marke etabliert, musste zum Ende der Woche allerdings Gewinnmitnahmen verkraften. Ein Rückgang weit unter die 990 \$/oz Marke wird im Moment dennoch nicht erwartet. Das Metall handelt aktuell in einer Spanne zwischen 990 \$/oz und 1.020 \$/oz, ein Durchbrechen der Marke von 1.025 \$/oz könnte eine Aufwärtsbewegung bis über 1.040 \$/oz zur Folge haben. Unterstützung liegt aktuell bei 945 \$/oz. Die Nachfrage aus der Industrie bleibt weiter verhalten, die schwächeren chinesischen Konjunkturerwartungen stehen weiterhin im Fokus.

Jüngste Nachrichten aus Südafrika spiegeln den immer größer werdenden Druck auf die Platinproduzenten wider. Zwar einigten sich vergangene Woche Regierung und Minen auf konkrete Maßnahmen, die Personalabbau vermeiden sollen, allerdings bezweifeln Experten, ob diese aufgrund der zugespitzten Situation überhaupt wirksam sein können. Für Aufmerksamkeit sorgte zudem die Ankündigung von Impala,

aufgrund der gefallenen Platinpreise Schächte zu schließen, was eine Reduktion der Platinproduktion von 180 koz über die nächsten fünf Jahre zur Folge haben wird.

Palladium - Volatilität hält an

Kurse über 600 \$/oz kurzfristig nicht in Sicht.

Speziell zum Wochenanfang konnten wir eine hohe Preisvolatilität bei Palladium beobachten, alleine am Montag handelte das Metall in einer Spanne von 25 \$/oz. Charttechnisch liegt Unterstützung für Palladium nun bei 572 \$/oz, Widerstand nach oben um 604 \$/oz. Trotz nach wie vor niedriger Preise bleibt eine erhöhte Nachfrage weiterhin aus. Auch die ETF-Bestände gingen in der vergangenen Woche deutlich zurück, insgesamt wurden Abflüsse von mehr als 34 koz registriert.

Selbst eine insgesamt starke Nachfrage aus den USA scheint den Palladiumpreis wenig zu beflügeln. Laut aktueller Nachrichten kalkulieren Analysten für das Gesamtjahr 2015 nun mit einem Absatz von 17,8 Millionen Fahrzeugen; dies entspricht einem Plus von 500.000 Einheiten gegenüber der letzten Prognosen und wäre damit das stärkste Jahr seit 2001.

Rhodium, Ruthenium, Iridium - Rhodium im Abwärtstrend

Leicht anziehende Preise bei Ruthenium und Iridium.

Der Abwärtstrend bei Rhodium hält an und der Preis gab in der vergangenen Woche um weitere 25 \$/oz nach. Verbraucher scheinen aktuell wenig Vertrauen in niedrigere Preise zu haben, da das Metall auf einem Mehrjahrestief handelt und in den vergangenen Wochen Rallies eher dazu genutzt wurde zu verkaufen, als weiterführende Käufe zu tätigen. Die Umsätze liegen auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, Interesse aus der verarbeitenden Industrie, wie z.B. Automobil- und chemische Industrie ist allerdings vorhanden.

Die Nachfrage nach Ruthenium hat spürbar angezogen, was sich auch in einem etwas festeren Kurs widerspiegelt. Hier wird deutlich dass der Preis relativ gut unterstützt ist, da Ruthenium auf einem Elfeinhalbjahres-Tief handelt. Käufe wurden sowohl von Verbrauchern aus der elektrochemischen wie auch aus der Elektronikindustrie abgeschlossen.

Nach ruhigeren Wochen und "Sommerflaute" konnten wir auch bei Iridium wieder stärkeres Interesse beobachten. Der Preis hat etwas Fahrt aufgenommen und notiert nun 15-20 \$/oz höher als noch in den vergangenen Wochen.

© Martina Fischer, Head of Marketing & Communications
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](http://www.heraeus.com)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können.

Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/55335--Palladium---Volatilitaet-haelt-an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).